

holzmagazin

Beim Debütprojekt eines jungen Architekturbüros muss alles stimmen. Vor allem der CO₂-Fußabdruck.

ab Seite 16

MIT DEM HOLZ DER VORFAHREN



Die Qualitätsmöbel von David Laird Chairbler sollen ein Leben lang halten und repariert werden können. Zur Herstellung nutzt er eine Kombination aus traditionellen und modernen Techniken.



„Es ist ein Privileg, mit diesem Holz zu arbeiten. Es ist ein Geschenk der Vergangenheit“, sagt David Laird Chairbler, neuseeländischer Tischler und Designer aus Amberley. Mit dem Ansatz der Nachhaltigkeit entwirft und produziert er Möbel aus Holz von alten, lokalen Bäumen, die entweder vom Wind zum Umstürzen gebracht wurden oder aufgrund ihres schlechten Zustands gefällt werden mussten. Seine neuesten Möbel – etwa eine spannende Version eines Windsor-Esszimmerstuhls, ein Teapoy-Esstisch und eine glatte Sitzbank – entstanden aus dem Holz von Bäumen aus dem Jahr 1890. „Sie sind Beispiele für frühe Baumpflanzungen in Neuseeland“, erzählt er. „Bei allem, was ich mache, ist es mir wichtig, die Auswirkungen auf die Umwelt zu berücksichtigen und einen möglichst geringen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen.“

www.davidlairdchairbler.co.nz



Die komplette Story und mehr Fotos gibt's online!

Die Massivholzmöbel von Nicolene van der Walt wurden kürzlich mit einem Special Mention Preis bei den German Design Awards 2023 ausgezeichnet.

EXPERTIN IM KOMBINIEREN

Ein Riesentausendfüßler, genannt Shongololo, inspirierte die Designerin Nicolene van der Walt zu ihrer Tischkollektion N° 6 – was bei den Tischbeinen gleich ersichtlich wird. In ihren Arbeiten kombiniert die in Südafrika geborene Wahlberlinerin zeitgenössische Kunst mit traditioneller Holzbearbeitung sowie Skulptur mit Funktion. Die neueste Kollektion N° 6 besteht aus zwei Couchtischen und zwei Beistelltischen, die Nicolene van der Walt – wie all ihre Stücke – in Handarbeit in ihrer Berliner Werkstatt fertigt. Das matt lackierte Eschenholz in vier verschiedenen Farben (schwarz, terrakotta, grün, naturbelassen) kommt aus deutschen, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, erinnert allerdings an die beeindruckende südafrikanische Savanne – die Heimat des Shongololos.

nicolenevanderwalt.com



Zum Onlinebeitrag

TERMINE



Decorex

8.-11.10.2023, London

Die Internationale Fachmesse für Innenausstattung zeigt eine umfangreiche Ausstellung an Wandbekleidungen, Möbeln, Beleuchtungen, Bodenbelägen u.ä.m. von professionellen Designer:innen und Architekt:innen. Hier werden nicht nur die neusten Trends, sondern auch extravagante Produkte und Materialien gezeigt.

www.decorex.com

Firahogar

19.-22.10.2023, Alicante

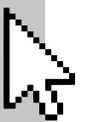
Die Messe für Möbel, Einrichtung und Wohnkultur in Spanien präsentiert die neuesten Trends, Materialien und Produkte des Möbelmarktes – inklusive einem Schwerpunkt auf Wohnaccessoires.

firalacant.com



Aktuelle Aus-schreibungen

Jetzt online bei holzmagazin+



INSTA-TIPP

Der Bund Deutscher Innenarchitekten stellt auf Instagram neue und bekannte Gesichter der Branche, aufstrebende Projekte und Magazinerscheinungen vor. IG [@bdia_bund](https://www.instagram.com/bdia_bund)



Carolin Zeyher: Die Produk-
designerin hat sich auf Möbel
und Inneneinrichtungen
spezialisiert, die ihre Ästhe-
tik mit praktischem, funktio-
nalem Design verbinden.

Elisa Strozyk experimentiert
gerne mit Materialien und
Formen und schlägt dabei
Brücken zwischen Textil-
und Möbeldesign.



Nicolene van der
Walt fertigt in Hand-
arbeit Einzelstücke,
limitierte Auflagen
und Kleinserien aus
ausgewähltem
Massivholz.

Textile. Ich arbeite nun viele Jahre mit dem Material, aber ent-
wickle immer wieder neue Designs und Anwendungsfelder.
Carolin: Ich bin stolz auf meine Stehbank Bock – ein neuarti-
ges Wesen in der Möbelwelt, das eine neue Form von Kom-
munikation und Haltung geschaffen hat.

Holz im Innenraum

Nicolene: Ich liebe die ruhige und stilvolle Atmosphäre, die
Holz als natürliches Material in Innenräumen schaffen kann.
Das ist etwas, das mich motiviert, mit diesem Material zu ar-
beiten. Ich arbeite nur mit Eiche, Esche und Nussbaum, da
dies die Holzarten sind, die ich aus ästhetischen Gründen mag.
Elisa: Wir leben in einer immer vierteiligeren und schnelleren
Konsumgesellschaft, in der Prozesse und Beziehungen zu-
nehmend virtuell sind. Daher wird die physische Berührung
wieder wichtiger, und ich möchte Designobjekte erschaffen,
die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch den Tastsinn
ansprechen. Die Haptik von Holz ist unnachahmbar und es
besitzt die Fähigkeit zu altern, ohne seinen Reiz zu verlieren.
Carolin: Jedes Mal wenn ich ein neues Holzmöbel geschaffen
habe, ist es so, als ob ich ein neues Wesen in die Welt gesetzt
hätte. Und wenn sich jemand in eines der Wesen verliebt und
es auch um sich haben möchte, wird es – stets mit individuel-
ler Maserung – für die Person angefertigt.

Visionen

Nicolene: Für mich als auch für das Kollektiv international
mehr Sichtbarkeit zu schaffen, durch Ausstellungen, Messen
und Presse.
Elisa: Es ist spannend, die Grenzen zwischen den verschie-
denen Disziplinen und Techniken aufzuheben und neue Kon-
zepte zu entwickeln.
Carolin: Zur Möbelbranche möchte ich eigenständige Mö-
bel(-wesen) beitragen, die für sich stehen – und das auch
noch in den nächsten Dekaden. Egal welche Branche, wir
müssen runter von der Schnelllebigkeit und dem Konsum-
wahnsinn und wieder ein Bewusstsein für gesunde Produk-
tion, Verpackung, Langlebigkeit, Reparierbarkeit erlangen, lo-
kal und sozial denken.

Female Leadership in der Holzbranche

Nicolene: Leider ist die Holzbranche immer noch ein sehr
männerdominierter Sektor. Wenn mehr Frauen in der Holz-
branche arbeiten würden, hätte das direkte Auswirkungen,
weil es andere Perspektiven schaffen könnte.

Elisa: Meine Auftraggeber:innen sind hauptsächlich Agentu-
ren und Art-Consultants sowie Galerist:innen und Interio-
designer:innen. In diesem Feld sehe ich keine Ungleichheit in
der Geschlechterverteilung.

Carolin: Ich habe meist positives Feedback auf die Zusam-
menarbeit erhalten, da mehr Kommunikation und Austausch
im Projekt und Planungsverlauf stattfand und somit alles
einfacher verlief. Daher bin ich guter Dinge, dass sich die
Branche langsam in die richtige Richtung entwickelt – nichts-
destotrotz muss es erst mal die Frauen geben, die die ent-
sprechenden Berufe erlernen, sonst können sie nicht nachrü-
cken und die Zahlen verändern.

Errungenschaften

Nicolene: Ich bin stolz auf das, was wir alle gemeinsam mit
MATTER of COURSE aufgebaut haben.

Elisa: Ich bin sehr stolz auf die Entwicklung des Wooden



MATTER of COURSE versteht sich als eine experimentelle und dynamische Plattform für innovative Ideen, neue Impulse und den Aufbau starker Allianzen mit Gleichgesinnten unterschiedlicher Disziplinen.

Anzeige

KOLLEKTIV „MATTER OF COURSE“

- Kollektiv aus elf Designerinnen mit eigenen Studios in Berlin
 - Ziel ist die gegenseitige Unterstützung und der interdisziplinäre Austausch
- 1 Textildesignerin Elisa Stroyk, 41
 - 2 Produktdesignerin Carolyn Zeyher, 42
 - 3 Tischlerin Nicolene Van der Walt, 35



Profilholz von Lunawood

Nordisch, natürlich, nachhaltig

Mit den neuen finnischen Profilhölzern von Lunawood erweitert JAF sein Sortiment um designstarke Fassadenelemente. Das Holz für die Fassaden wird aus zertifizierten nordischen Wäldern gewonnen und bindet fünfmal so viel Kohlenstoff, wie im Herstellungsprozess freigesetzt wird. Auch in Sachen Brandschutz überzeugt Lunawood: ausgewählte Profile sind in der Euroklasse B-s1/s2, d0 (EN 13501) erhältlich. Profitieren Sie außerdem von 20 Jahren Garantie auf das Fassadensortiment für öffentliche Projekte.

Jetzt Lunawood Profilholz-Fassadensortiment entdecken!

BAUEN MIT HOLZ



www.frischeis.at

HOLZ IST UNSERE WELT